

Erfolg auf der ganzen Linie!

Die Sonne strahlte als sich eine neunköpfige Turnergruppe aus Bauma auf den Weg ins Berner Seeland begab. Die Einzelwettkämpfe im Geräteturnen standen schon am Freitag Abend an und erwarteten bei den Männern zwei Comebacks in die Einzelszene. In der Kategorie 5 bei den Turnerinnen startete Jeanine Wüest zeitgleich mit Marcel Gubler und Res Keller in der Kategorie 6. Einen gelungenen Wiedereinstieg nennt man wohl das was Res zeigte, der sich ohne umzusehen aufs Podest turnte und die erste Goldmedaille für Bauma nach Hause holte. Marcel und Jeannine platzierten sich mit ihren Leistungen im Mittelfeld der jeweiligen Kategorien. In der zweiten Ablösung begannen Beat Rebsamen (KH), Sabrina Gubler (K6), Meret Durussel (K6) und Stefanie Altenburger (KD) mit ihrem ersten Gerät. Auch sie zogen einen mehr oder weniger souveränen Wettkampf durch. Beat sicherte mit seinem Können die zweite Goldmedaille. Durch einen unglücklichen Fehler am ersten Startgerät war bei Sabrina und Meret der Wettkampf nicht ganz so gut und sie platzierten sich auf Rang 23 und 24. Stefanie war mit Endrang 5 zufrieden. Die nächsten Einzelwettkämpfer starteten am Samstag Morgen in der Früh. Um halb acht wärmten sich Lukas Durussel, Rolf Götz und Hampi Keller für die erste Disziplin auf. Die Konkurrenz war gross und die schon beachtliche Hitze am Morgen war für die einen oder anderen Schweisstropfen verantwortlich. Lukas kam auf den Endrang 89 und Rolf auf 143. Hampi musste leider nach einer Oberschenkelverletzung vorzeitig beenden.

Mit Sack und Pack reisten um die Mittagszeit die restlichen TurnerInnen von Bauma in Studen ein und mit kurzer Begrüssung ging es ans Mentaltraining für die Gerätekombination die schon bald auf dem Programm stand. Im Schatten des Gerätezeltes wurden die Barren über die Wiese getragen und mit Magnesia eingerieben sodass die Haut nicht ganz so an den Holmen klebte. Mit "z'hinderscht im Tösstal, z'vorderscht im Herz" begann der Sektionswettkampf der Turnerfamilie. Erneut leisteten die Baumer eine gute Vorstellung, die mit einer Note von 9.45 von den Kampfrichtern belohnt wurde. Dann wurde gerannt, gesprungen und gehüpft. Die Leichtathletik, die ebenso für den 3-teiligen Wettkampf zählte, war an der Reihe. Mit Pendelstaffete (8.03), Weitsprung (7.83), Hochsprung (8.63) und 800m (6.51) erreichte der Turnverein in der 4ten Stärkeklasse den Schlussrang 29. Mit schon etwas heiseren Stimmen durch die Anfeuerungsrufe ging es an die letzte zählende Aktivität an diesem Tag, denn der Wettkampfteil für den 1-teiligen Wettkampf war noch zu schaffen. Man merkte das Bauma auch schon im Seeland einen gewissen Bekanntschaftsgrad hatte und so folgten auch die Zurufe aus dem Publikum vor dem Programm, in vorderster Front natürlich die Männerriege Bauma. Es war ein erneutes Flugwetter für die Schaukelringturner und mit der Note 9.62 war der Wettkampf mit dem 3ten Sieg dieses Wettkampfteils abgeschlossen. Hatte man dann noch einer der insgesamt 8 Duschen erkämpft war man endlich bereit sich mit dem Vereinsshirt zu schmücken und sich ins Getümmel der Festmeile zu stürzen. Der Sonntag verlief dann durch die vielen heiseren Stimmen relativ ruhig und die Heimreise nutzten die meisten auch zum Schlafen aus. Wie immer gab es aber Einige die sich für die Stimmung wach hielten und die anderen im Zug zum Lachen brachten. Und so ging auch dieses Wochenende zu neige und ich hoffe alle haben keine zu grossen Sonnenbrände und auch keinen allzu grossen Muskelkater.
Mit Turnergross Stefanie Altenburger